

Autistischer Schüler mit ADS

Beitrag von „kodi“ vom 29. November 2024 00:40

Ihr müsst da etwas robuster dran gehen:

- Kind schlägt Kopf gegen die Wand/Flasche an die Stirn --> Selbstgefährdung --> abholen lassen/Ausschluss vom Unterricht des Tages
- Kind beleidigt mehrfach --> Erziehungsmaßnahme --> macht es weiter --> Ordnungsmaßnahme
- Kind widersetzt sich Anweisungen (Verlassen des Raumes) --> Verantwortungsübernahme nicht mehr gewährleistet --> abholen lassen/Ausschluss vom Unterricht des Tages
- Eltern dauerhaft unzufrieden mit der Schule --> Schulwechsel empfehlen

Was soll das Warten auf irgendeine Diagnose?

Egal was das Kind hat, muss die Einhaltung der grundlegenden Regeln und damit ein geregelter und sicherer Schulbetrieb möglich sein. Diagnosen dienen nur dazu, zusätzliche Ressourcen für das Kind zu beschaffen und zielgerichtete Hilfsangebote zu machen. Die sind kein Freibrief für deviantes Verhalten.

Schade, dass euch eure SL da offensichtlich so hängen lässt und so zögerlich reagiert wird.

Wenn alle pädagogischen Maßnahmen ins Leere laufen, dokumentiert extrem konsequent. Alle Regelverstöße, alle pädagogischen Maßnahmen, alle Elternkontakte, alle kritischen Situationen,... damit dann hinterher auch entsprechend etwas vorliegt, falls eure SL doch noch reagiert.